

## **Franckesche Stiftungen zu Halle**

### **Brief von Heinrich Christian Crell an August Hermann Francke.**

**Crell, Heinrich Christian**

**Halle (Saale), 30.09.1724**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-61070](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-61070)



und Dir also in Aufstimmung und Erwartung  
der Selbsten mit Recht anzusehen können.  
Denn aber die Unmöglichkeit des Bessers, das  
auf dem Christenstande groß ist, wie <sup>justifiziert</sup> ~~erzogen~~  
auch auf ihn verfallen; und weil es selbst mit  
unserm großen Gefallen übereinstimmt hat auf Dir  
mit mir Geduld zu haben, gütig, geliebt.  
Denn keine Absicht, die und nachgeht, und  
wenn wir aufeinander wollen, so gütig, wie wir auf  
den selben Weg bringen, von der geliebten, das  
für uns ist die Ihn und wie so bestimmten  
Umstände unterstellt, und dadurch Ihn die geliebt  
wie so lieblich und evangelisch auf das zu kommen,  
aber, ~~und~~ auf aus dem Besseren, in dem unser arms

Daselbst <sup>hier</sup> fünfthalb Länzen aufgezogen,  
und zu einem armen und kranken Mann, welcher  
nicht bloß zu Speise und Trank, sondern auch  
zu einem, welcher zu werden gegeben ist. Sie  
haben nicht zugehört, selbst in dem letzten Punkt  
nicht erkannt, die Gefahr, in der sie sich befinden, und  
wären und werden, immer zu einem noch längeren  
Abhangigkeit gezwungen werden. Auf dem 3. Tag ist  
es uns nunmehr möglich, wollen die dort, wie die  
gesprochen, der Vorteil. Ich will nicht davon  
mehr schreiben. Ich werde in dieser Hinsicht den Rath.  
Aufsatz gegeben und ich mich ganz aufgeben  
und alles, was von der Freiheit und Glückseligkeit  
durch diesen Geist auf meinem Geiste zu sein,

brennen, und sich oft zu weilen zu werden.  
 Es ist aber allemal Ihre Herrschaft, und  
 Ihre Lobachtung, und uns tüchtig  
 zu machen, Ihre die bis herge bestritten  
 durch viele Gründe zu verfahren. Ist.  
 Ich, verzeihend, Amen. Mit dem gütigen  
 Besonderen Wissen, was man mit Herrn Elter  
 nach Trüben, und einige die in allen Dingen  
 nicht das geschehen, sondern in wenig Tagen  
 wieder anzufragen.

Hochwürdigster Herr,  
 Ihre Vater in Ehrlich  
 Ist

Halle. d. 30. Sept.  
 1724.

PS. Mein lieber Vater schreibt mir geschrieben:  
 D. Casparius proxima Vor acceptus dicitur.  
 Obtestant tunc Doctores, ut occasione Voti ad pa-  
 nora adducendi, et convincendi. Quantum Elan  
 Linguae quae superiori hebdomade Halaensis fama est, &c.

gesungener  
 Dops.  
 Linnig Effigium Evell.